



SBB CFF FFS

Die SBB in
Zahlen und Fakten.

2014



Die SBB 2014.

Die SBB bewegt die Schweiz – aber wie genau macht sie das eigentlich?

Das beantwortet die vorliegende Unternehmensstatistik mit einem breiten Fächer an Zahlen und Fakten. Neben Diagrammen und Tabellen finden Sie hier das aktuellste Rollmaterial und die Streckennetzkarte der SBB. Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2014 und kommenden Herausforderungen finden Sie online im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht.

Bei dieser Fülle an Informationen darf eines aber nicht vergessen gehen: Wer steht hinter den ganzen Zahlen und Fakten? Das sind die Menschen. Zu Recht stehen sie deshalb im Mittelpunkt der Sonderausgabe unseres Mitarbeitendenmagazins «Unterwegs». Denn ohne Kunden und Mitarbeitende würden die Räder der SBB buchstäblich stillstehen.

Dank ihnen ist die SBB mehr als ein Unternehmen:
Sie ist Teil der Schweiz.

Inhaltsverzeichnis.

S02 Konzern

S03 Kundenzufriedenheit – Pünktlichkeit – Marktanteile Personenverkehr

S05 Verkehr – Betriebsleistung

S07 Personal – Rollmaterial – Infrastruktur

S09 Erfolgsrechnung – Bilanz

S11 Frei verfügbarer Cash Flow – Leistungen der öffentlichen Hand

S12 Personenverkehr

S13 Finanzen – Verkauf

S15 Betriebsleistung – Verkehr

S17 Personal – Rollmaterial

S18 Immobilien

S19 Finanzen – Personal – Bestände

S20 Streckennetzkarte

S22 Güterverkehr

S23 Finanzen – Verkehr

S25 Betriebsleistung – Alpenquerender Güterverkehr SBB Cargo

S27 Personal – Rollmaterial

S28 Infrastruktur

S29 Finanzen – Verkehr

S31 Bestände

S33 Personal – Elektrische Energie für den Bahnbetrieb –
Alpenquerender Güterverkehr Schiene

S34 Umwelt

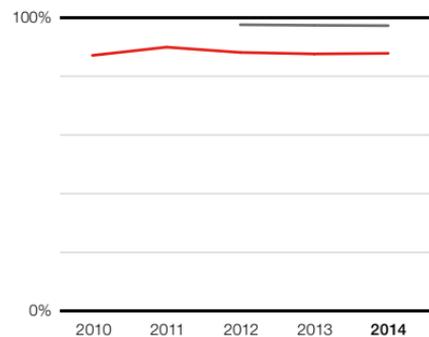
S36 International

S38 Glossar

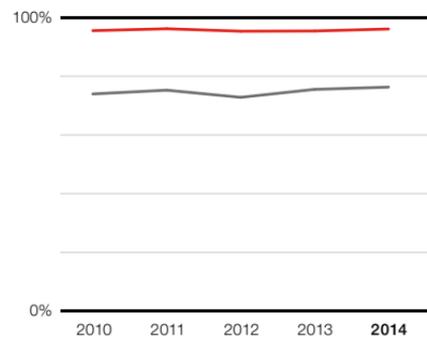
S40 Rollmaterial

Pünktlichkeit.

Reiseverkehr



Güterverkehr

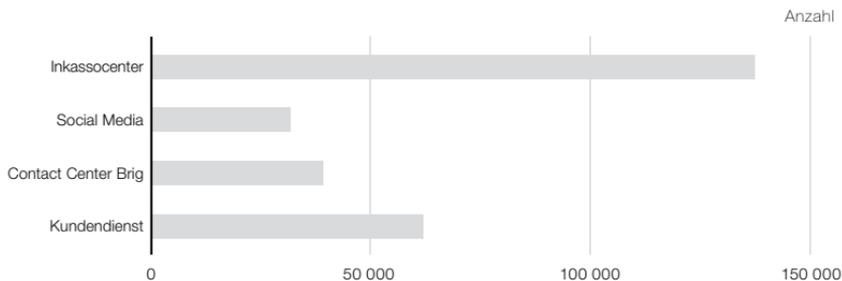


— Kundenpünktlichkeit (3 Minuten)
— Kundengewichtete Anschlusspünktlichkeit

— Pünktlichkeit Binnenverkehr (31 Minuten)
— Pünktlichkeit Transitverkehr (31 Minuten)

Alle Eisenbahnverkehrsunternehmen, gemessen an Schlüsselbetriebspunkten der Infrastruktur SBB.

Anfragen und Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden.



2014: 270 000 Anfragen und Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden des Personenverkehrs zu Themen wie Pünktlichkeit, Billettautomaten, Billettschalter, Kundeninformationen, Tarife, Komfort in den Zügen usw.

Inkassocenter: Anfragen und Rückmeldungen in Bezug auf Reisen ohne gültigen Fahrausweis.

Social Media: Anfragen und Rückmeldungen auf Facebook und Twitter.

Contact Center Brig: Anfragen und Rückmeldungen über die Kanäle Rail Service, sbb.ch, Call Center Handicap und Service Center.

Kundendienst: Anfragen und Rückmeldungen an die regionalen Kundendienste und die Kundendienst-Hotline.

Kundenzufriedenheit.

	2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %	
Kundenzufriedenheit Personenverkehr						
Gesamtzufriedenheit	Index (0–100)	74,8	76,0	75,7	75,9	0,3
Kundenzufriedenheit Immobilien						
Kundenzufriedenheit am Bahnhof ¹	Index (0–100)	...	76,2	76,1	76,5	0,5
Kundenzufriedenheit Güterverkehr						
Kundenzufriedenheit SBB Cargo Schweiz	Index (0–100)	...	66,1	66,4	74,4	12,0
Bestellerzufriedenheit						
Regionalverkehr (Kantone)	Index (0–100)	...	73,8	73,0	73,9	1,2
Infrastruktur (Kantone)		...	69,8	72,0	74,2	3,0
Gesamtindex Kundenzufriedenheit	Index (0–100)	...	74,3	74,0	75,6	2,1

Pünktlichkeit. ²

Reiseverkehr						
Kundenpünktlichkeit ³	%	...	88,0	87,5	87,7	0,2
Kundengewichtete Anschlusspünktlichkeit		...	97,4	97,3	97,1	-0,2
Brutto-Reisendenverspätungsminuten ⁴	Mio.	...	159	139	141	1,2
Güterverkehr						
3-Minuten-Pünktlichkeit im Binnerverkehr ⁵	%	...	...	...	77,2	...

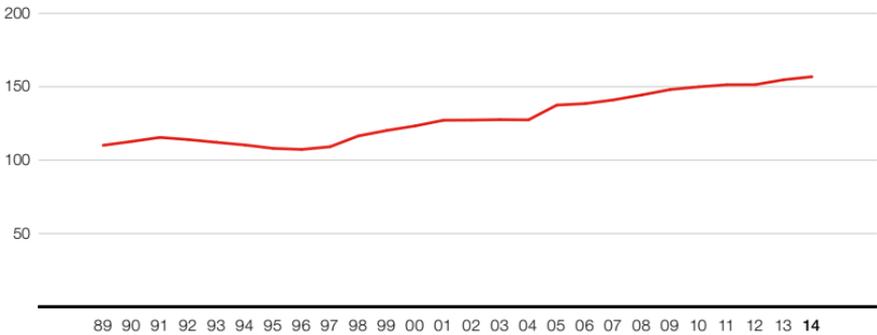
Marktanteile Personenverkehr. ⁶

Anteil der Bahn am motorisierten Gesamtverkehr	%	...	24,9	25,0	24,6	-0,3
Anteil der Bahn am motorisierten Pendlerverkehr		...	32,6	33,1	33,0	-0,1
Anteil der Bahn am motorisierten Geschäftsverkehr ⁷		...	23,5	23,1	20,7	-2,4
Anteil der Bahn am motorisierten Freizeitverkehr		...	20,6	20,5	20,3	-0,3

¹ Neue Messgrösse: gewichteter Mittelwert aller acht gemessenen Leistungsdimensionen. ² Alle Eisenbahnverkehrsunternehmen, gemessen an Schlüsselbetriebspunkten der Infrastruktur SBB. ³ Anteil der vorzeitig, pünktlich oder mit weniger als 3 Minuten Verspätung angekommenen Reisenden. ⁴ Total der in der Bahnproduktion verursachten Reisendenverspätungsminuten im Jahr. ⁵ Neue Pünktlichkeitskenngrösse: Anteil der vorzeitig, pünktlich oder mit weniger als 3 Minuten Verspätung angekommenen Güterzüge im Binnerverkehr. ⁶ Marktanteile gemessen an der Verkehrsleistung (Pkm). ⁷ Kennzahl mit vergleichsweise grossem Vertrauensbereich: Veränderung zum Vorjahr kann stochastisch bedingt sein.

Auslastung der Infrastruktur.

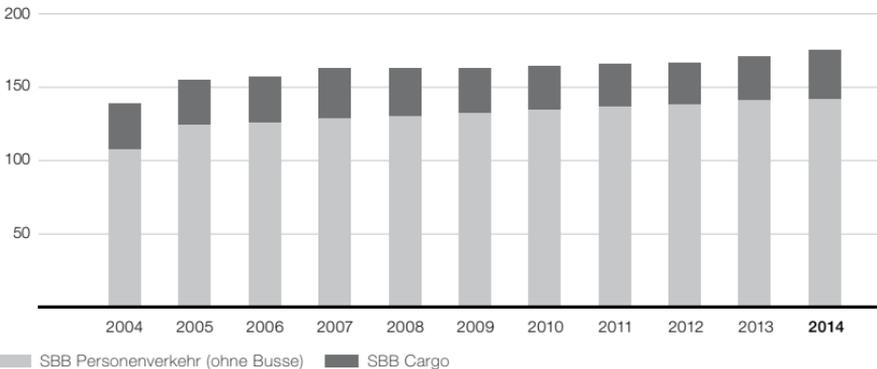
Züge pro Strecke und Tag



Durchschnittliche Anzahl Züge pro Strecke und Tag auf der Infrastruktur SBB.

Betriebsleistung der Bahn.

Mio. Zkm



Verkehr.

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Personenverkehr						
Angebotskilometer	Mio. Akm	...	63 696	64 747	65 602	1,3
Verkehrsleistung	Mio. Pkm	12 565	17 545	17 773	18 231	2,6
Verkehrsaufkommen ¹	Mio. PF	253,4	...	415,0	430,4	3,7
Durchschnittliche Anzahl Reisende pro Tag ¹	Mio. PF/Tag	0,69	...	1,14	1,18	3,7

Güterverkehr						
Verkehrsleistung	Mio. Ntkm	10 117	12 132	12 317	14 478	17,6
Verkehrsaufkommen	Mio. Nt	57,9	43,7	48,3	53,1	9,8
Durchschnittliches Güterverkehrs- aufkommen pro Tag	Nt/Tag	...	175 000	195 000	210 000	7,7

Infrastruktur						
Verkaufte oder von der Infrastruktur- betreiberin genutzte Trassen	Mio. Trkm	...	170,5	175,1	178,5	1,9
– Infrastruktur SBB		142,0	166,6	171,1	174,3	1,9
– Sensetalbahn und Thurbo		...	1,0	1,2	1,2	1,3
– Zentralbahn (Meterspur)		...	2,9	2,8	3,0	5,1
Anzahl Züge auf dem Streckennetz (Mo–Fr) ²	Anzahl	...	9 947	10 006	10 268	2,6
– Reiseverkehr		...	8 078	8 153	8 420	3,3
– Güterverkehr		...	1 870	1 854	1 849	–0,3

Betriebsleistung.

Betriebsleistung der Züge und Busse						
SBB Personenverkehr	Mio. Fzkm	112,3	143,0	146,4	147,2	0,5
– Fernverkehr ³		50,4	65,3	68,2	67,9	–0,5
– Regionalverkehr Normalspur	Mio. Zkm	57,3	71,5	72,1	73,3	1,6
– Regionalverkehr Meterspur		1,4	2,9	2,8	3,0	5,3
– Regionalverkehr Bus	Mio. Bkm	3,1	3,2	3,3	3,0	–6,9
SBB Cargo AG und SBB Cargo International AG	Mio. Zkm	31,3	28,4	29,6	33,6	13,5
Bau- und Arbeitszüge Infrastruktur SBB		1,7	1,0	1,1	1,1	–2,9
Total	Mio. Fzkm	145,2	172,4	177,1	181,9	2,7

¹ Neue Erhebungs- und Hochrechnungsmethoden führen zu einer besseren Berücksichtigung kürzerer Fahrten und damit zu einem höheren Wert für das Personenverkehrsaufkommen; Angabe für 2013 rückwirkend angepasst.

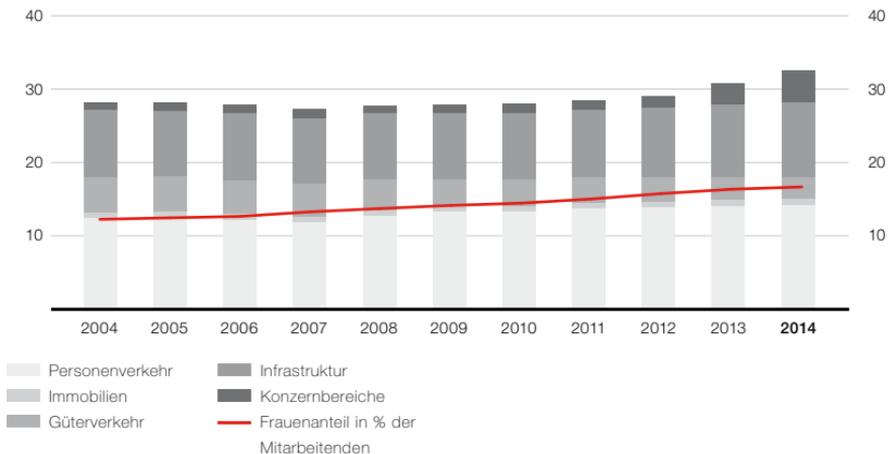
² Ohne Meterspur (Zentralbahn). ³ Inklusive Fernbuslinie.

Personal.

Vollzeitbeschäftigte

Tsd. FTE

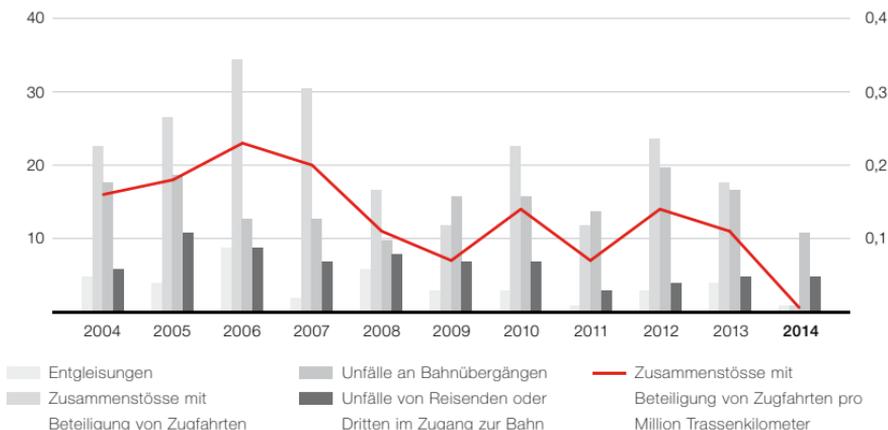
% MA



Eisenbahnbetriebsunfälle.

Anzahl

Anzahl/Mio. Trkm



Abgrenzung der Fälle gemäss den Vorgaben des Bundes (Eigner).

Personal.

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel						
Personenverkehr	FTE	12 472	13 984	14 165	14 263	0,7
Immobilien		793	767	802	817	1,8
Güterverkehr		4 869	3 327	3 061	2 995	-2,1
Infrastruktur		9 221	9 619	10 078	10 376	3,0
Konzernbereiche ^{1,2}		996	1 543	2 871	4 279	49,0
Total		28 351	29 240	30 977	32 730	5,7
davon Tochtergesellschaften ¹		1 803	2 910	4 218	5 434	28,8

Kennzahlen Stammhaus ³

Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel	FTE	26 784	26 486	26 940	27 423	1,8
davon Triebfahrzeugführende und Zugbegleitpersonal		5 411	5 594	5 564	5 437	-2,3
Frauenanteil	% MA	12,3	15,8	16,4	16,7	0,3
Neueintritte	% FTE	4,6	8,3	7,9	7,3	-0,6
Ausländeranteil		10,6	13,0	13,7	14,3	0,6
Gesamtwert Personalszufriedenheit ⁴	Index (1-100)	62	62	61	66	8,2
Personalmotivation ⁵		...	72	73	75	2,7

Ausbildung und Neuorientierung

Von «Login» belegte Ausbildungsplätze	FTE	1 116	1 337	1 379	1 421	3,0
Arbeitsmarktcenter		236	156	181	127	-29,7

Rollmaterial.

Bestand am Jahresende

Triebzüge	Anzahl	...	402	472	492	4,2
Streckenlokomotiven		812	705	692	694	0,3
Rangierlokomotiven		280	256	250	248	-0,8
Reisezugwagen		3 293	2 785	2 584	2 403	-7,0
Güterwagen		11 315	7 869	7 360	6 805	-7,5

Infrastruktur.

Betriebene Strecken

Normalspur ⁶	km	[3 006]	[3 040]	3 058	3 075	0,5
Meterspur (Zentralbahn) ⁷		74	98	98	98	0,0
Total ⁶		[3 080]	[3 138]	3 156	3 173	0,5

¹ Vollständige Integration von «Login» als vollkonsolidierte Tochtergesellschaft. ² Zentralisierung von Querschnittsfunktionen auf Konzernstufe. ³ SBB AG und SBB Cargo AG. ⁴ 2004, 2012, 2014: Gesamterhebung; 2013: Teilerhebung ⁵ 2012, 2014: Gesamterhebung; 2013: Teilerhebung ⁶ Bereinigung der Datenbasis bezüglich Besitzverhältnissen für die Jahre 2013 und 2014. ⁷ 2004: Brüniglinie.

Betriebsertrag und Betriebsaufwand.



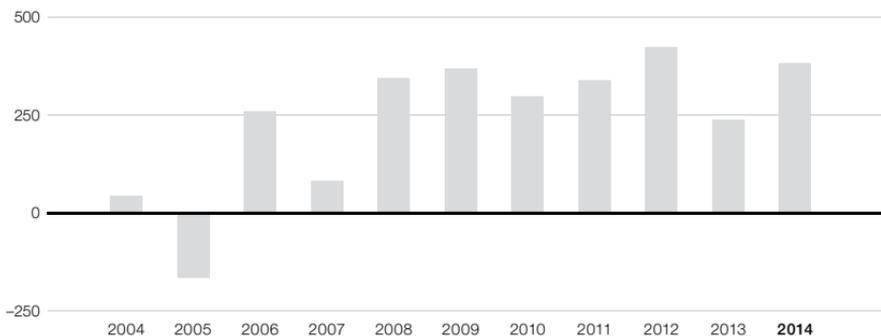
- 47% – Verkehrsertrag
- 5% – Mieterträge Liegenschaften
- 10% – Nebenerträge
- 11% – Eigenleistungen
- 26% – Leistungen der öffentlichen Hand



- 46% – Personalaufwand
- 9% – Materialaufwand
- 10% – Betriebs- und Unterhaltsleistungen Dritter
- 12% – Übriger Aufwand
- 23% – Abschreibungen

Konzernergebnis.

Mio. CHF



Erfolgsrechnung.

	2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Betriebsertrag¹					
Verkehrsertrag	Mio. CHF [3 049]	3 705	3 961	4 042	2,0
davon Personenverkehrsertrag	[1 870]	2 781	2 996	3 045	1,6
davon Güterverkehrsertrag	[1 028]	784	820	866	5,6
Leistungen der öffentlichen Hand	1 968	2 321	2 172	2 249	3,5
Mieterträge Liegenschaften	[295]	386	402	424	5,5
Nebenerträge	[957]	866	861	858	-0,3
Eigenleistungen	727	890	923	969	5,0
Total	[7 009]	8 169	8 319	8 542	2,7

Betriebsaufwand²					
Personalaufwand	Mio. CHF [-3 075]	-3 633	-3 727	-3 804	-2,1
Materialaufwand	-528	-697	-753	-751	0,3
Sonstiger Betriebsaufwand	[-1 560]	-1 656	-1 784	-1 819	-2,0
Abschreibungen	-985	-1 692	-1 746	-1 854	-6,2
Total	[-6 758]	-7 678	-8 010	-8 228	-2,7

Betriebsergebnis/EBIT³	Mio. CHF [251]	491	309	314	1,6
Finanzergebnis	-69	-122	-145	-133	8,7
Betriebsfremdes Ergebnis ⁴	...	65	81	190	135,0
Steuern und Minderheitsanteile	-8	-12	-7	1	...
Konzernergebnis	43	422	238	373	56,5

Bilanz.

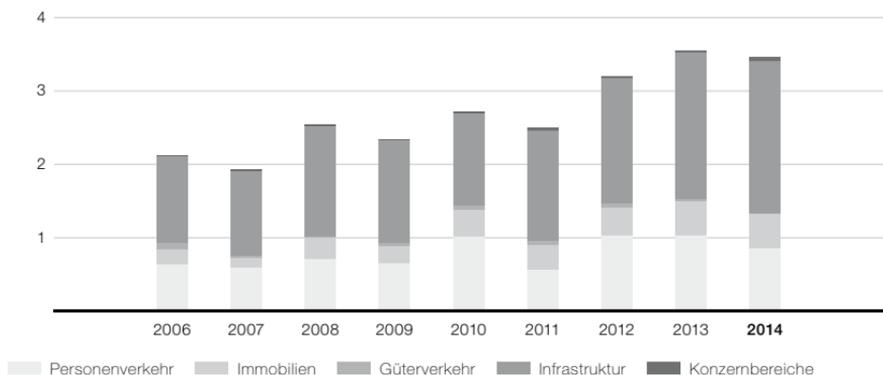
Aktiven					
Umlaufvermögen	Mio. CHF 2 200	2 413	2 110	2 447	16,0
Anlagevermögen	26 437	32 464	34 302	35 660	4,0
– Finanzanlagen	1 343	488	523	496	-5,1
– Sachanlagen	19 521	25 151	26 074	27 237	4,5
– Anlagen im Bau Sachanlagen	5 358	6 101	6 872	7 039	2,4
– Immaterielle Anlagen	216	724	833	888	6,6
Total	28 636	34 877	36 412	38 106	4,7

Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital	Mio. CHF 2 450	3 142	3 295	3 184	-3,3
Langfristiges Fremdkapital	14 458	20 971	22 113	23 544	6,5
Eigenkapital inklusive Minderheitsanteilen	11 728	10 763	11 004	11 378	3,4
Total	28 636	34 877	36 412	38 106	4,7

¹ Der Betriebsertrag 2004 umfasst zusätzlich die Positionen «Ertragsminderungen» in der Höhe von -85,9 Mio. CHF und «Übrige Erträge» in der Höhe von 99,0 Mio. CHF. ² Der Betriebsaufwand 2004 umfasst zusätzlich die Position «Nicht aktivierbare Investitionen» in der Höhe von -610 Mio. CHF. ³ Seit 2006 entspricht das Betriebsergebnis dem EBIT. EBIT 2004: 119 Mio. CHF. ⁴ Wurde 2004 nicht in dieser Form ausgewiesen.

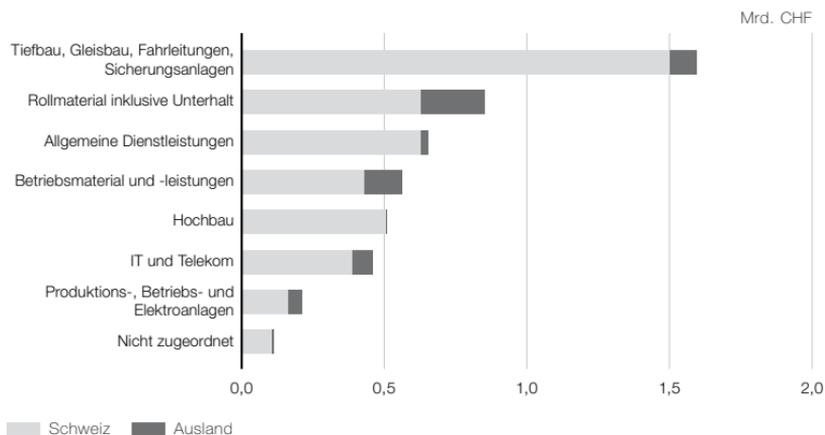
Investitionen.

Mrd. CHF



Aktivierbare Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen.

Die SBB als Auftraggeberin.



Einkaufsvolumen von total 4,96 Milliarden Franken, wovon 88% an Lieferanten mit Sitz in der Schweiz vergeben wurden. 15 894 Lieferanten, davon 92% mit Sitz in der Schweiz. (Nur Lieferanten mit einem Einkaufsvolumen über 2000 Franken wurden berücksichtigt.)

Neue Kategorisierung des Einkaufsvolumens, mit den Vorjahren nur im Total vergleichbar.

Frei verfügbarer Cash Flow.^{1,2}

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	Mio. CHF	...	1 436	897	913	1,8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		...	-2 136	-3 369	-3 003	10,9
Free Cash Flow vor Finanzierung von Bahninfrastruktur durch die öffentliche Hand		...	-700	-2 472	-2 090	15,5
Geldfluss aus Finanzierung von Bahninfrastruktur- investitionen durch die öffentliche Hand	Mio. CHF	...	1 605	1 819	1 885	3,6
Free Cash Flow nach Finanzierung von Bahninfrastruktur durch die öffentliche Hand		...	906	-653	-205	68,6
Geldfluss aus Finanzierungen für kommerzielle Investitionen und Sanierung Pensionskasse	Mio. CHF	...	-379	437	492	12,4
Total Geldfluss	Mio. CHF	...	527	-216	286	...

Leistungen der öffentlichen Hand.

Erfolgswirksame Leistungen

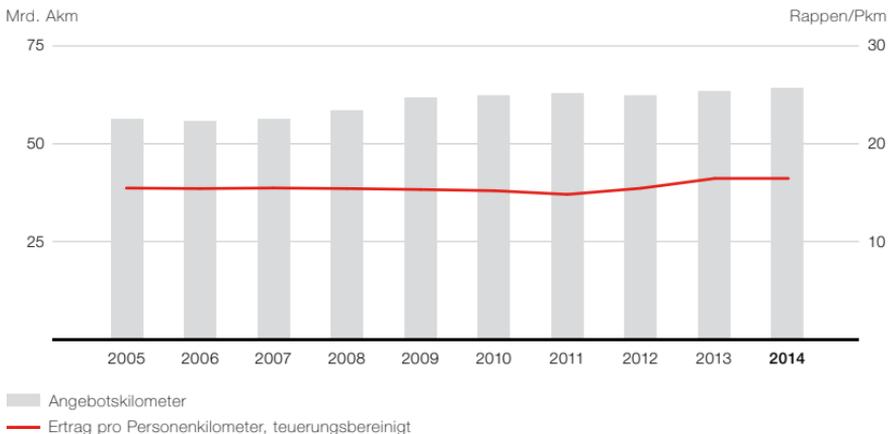
Leistungen an die Infrastruktur	Mio. CHF	1 332	1 703	1 557	1 637	5,2
Abgeltungen regionaler Personenverkehr		522	596	591	587	-0,8
Abgeltungen Güterverkehr		13	22	24	25	5,4
Trassenpreissubventionen		102	-	-	-	...
Total		1 968	2 321	2 172	2 249	3,5

Zunahme von Darlehen, A-fonds-perdu-Beiträge²

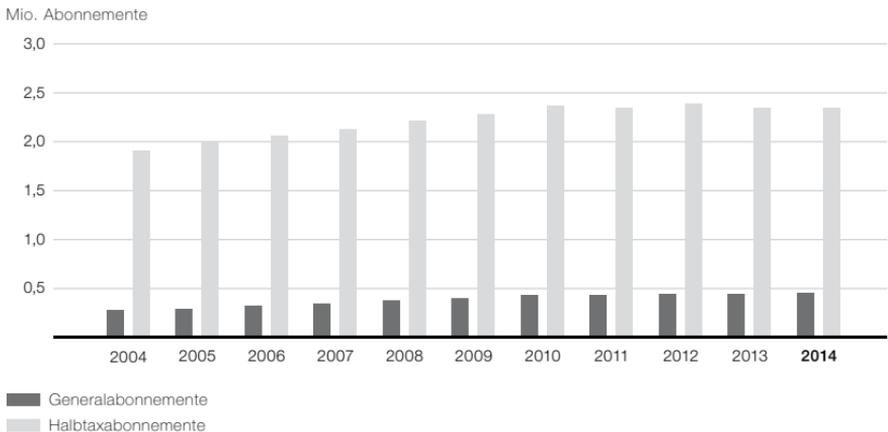
Zunahme Darlehen zur Finanzierung von Bahninfrastruktur	Mio. CHF	...	719	963	862	-10,5
A-fonds-perdu-Beiträge an Investitionen		...	87	128	97	-23,7
Total		...	805	1 091	959	-12,0
Total Leistungen öffentliche Hand	Mio. CHF	...	3 127	3 263	3 208	-1,7

¹ Der frei verfügbare Cash Flow beziffert die Geldmittel, die dem Unternehmen nach allen Ausgaben innerhalb des Geschäftsjahres frei zur Verfügung stehen, also den Nettozufluss liquider Mittel. ² Wurde 2004 nicht in dieser Form ausgewiesen.

Angebot und Ertrag.



Stammkundschaft.



Finanzen.¹

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Finanzielle Eckwerte						
Betriebsertrag	Mio. CHF	[3 322]	4 543	4 699	4 730	0,7
davon Verkehrsertrag		[2 050]	2 880	3 100	3 144	1,4
Betriebsaufwand		-3 130	-4 206	-4 529	-4 552	-0,5
Betriebsergebnis		192	337	171	179	4,8
Jahresergebnis		152	269	96	104	8,1
Investitionen		...	1 014	1 016	848	-16,5

Ertragskraft und Produktivität

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Ertrag pro Personenkilometer	CHF/Pkm	0,153	0,161	0,171	0,169	-0,8
Ertrag pro Personenfahrt	CHF/PF	7,64	...	7,32	7,17	-1,9
Betriebsaufwand pro Zugkilometer	CHF/Zkm	28,6	28,9	30,4	30,3	-0,6
Abgeltungseffizienz Regionalverkehr ²		8,11	7,92	7,82	7,67	-1,9
Kostendeckungsgrad Regionalverkehr ³	%	...	55,3	57,7	60,3	2,6

Verkauf.

Verkaufspunkte SBB

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Bedient durch Personal SBB	Anzahl	276	183	185	179	-3,2
Bedient durch Agenturen ⁴		47	59	57	57	0,0
Selbstbedienung		447	514	516	522	1,2
Total		770	756	758	758	0,0

Verkehrsumsatz nach Kanal^{5, 6}

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Schalter	Mio. CHF	...	...	1 999	1 986	-0,7
Billettautomaten		...	...	728	759	4,4
Rail Service und GA Service Center		...	...	321	327	1,9
Post (Einzahlungsschein)		...	...	411	438	6,7
Onlinekanäle (Internet, Mobiltelefon)		...	...	373	443	18,8
Total		...	3 563	3 831	3 953	3,2

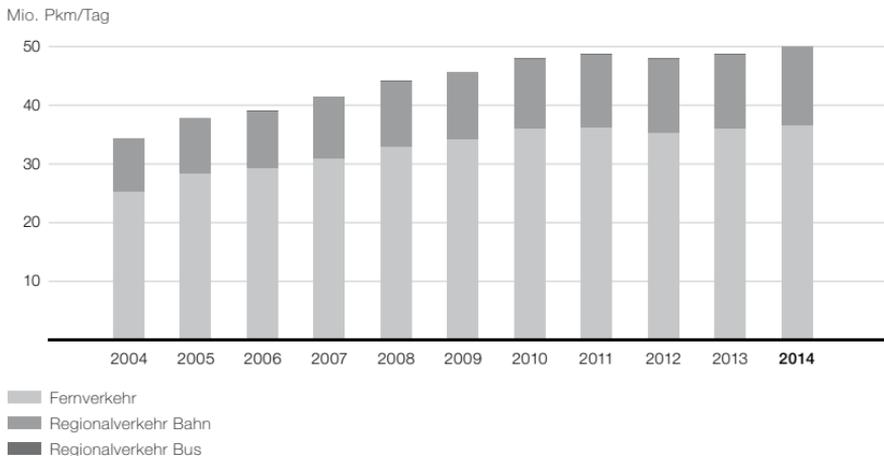
Stammkundschaft

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Generalabonnemente ⁷	Tsd.	281	442	442	453	2,5
Halbtaxabonnemente ⁷		1 904	2 381	2 335	2 344	0,4
Total		2 185	2 822	2 777	2 796	0,7

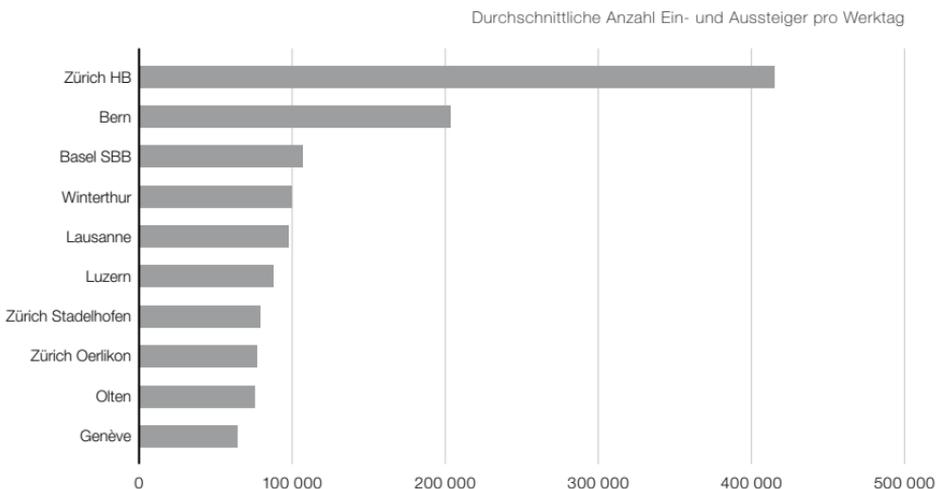
¹ Segmentrechnung: konzerninterner Ertrag und Aufwand nicht eliminiert. ² Abgeltung pro Zugkilometer: Tiefere Werte stehen für eine höhere Effizienz. ³ Verhältnis der Einnahmen von den Nutzern zu den gesamten Kosten des Betriebs der Regionalverkehrslinien. ⁴ Migrolino, Valora, Post, Stationshalter. ⁵ Der Verkehrsumsatz ist generell höher als der Verkehrsertrag. Er umfasst alle Verkäufe, die über die Kanäle von Vertrieb und Services (P-VS) erfolgen. Darunter sind auch Umsätze, die für andere Eisenbahnverkehrsunternehmen erzielt wurden.

⁶ Neue Kategorisierung der Verkehrsumsätze 2013 und 2014. ⁷ Abonnemente im Umlauf am Jahresende.

Durchschnittlicher täglicher Verkehr.



Passagierfrequenzen der Bahnhöfe.



Passagierfrequenzen: Berücksichtigt werden Passagiere der SBB und ihrer Tochtergesellschaften sowie der BLS und der SOB.

Betriebsleistung.

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Betriebsleistung der Züge und Busse						
Fernverkehr ¹	Mio. Fzkm	50,4	65,3	68,2	67,9	-0,5
Regionalverkehr Bahn	Mio. Zkm	58,8	74,4	74,9	76,3	1,8
Regionalverkehr Bus	Mio. Bkm	3,1	3,2	3,3	3,0	-6,9
Total	Mio. Fzkm	112,3	143,0	146,4	147,2	0,5
Angebote Sitzplätze pro Zug						
Fernverkehr	Anzahl	[649]	632	622	636	2,2
Regionalverkehr		[339]	299	296	292	-1,2

Verkehr.

Verkehrsaufkommen

Personenfahrten Regional- und Fernverkehr ²	Mio. PF	253,4	...	415,0	430,4	3,7
Durchschnittliche Anzahl Reisende pro Tag ²	Mio. PF/Tag	0,69	...	1,14	1,18	3,7
Durchschnittliche Anzahl Reisende pro Zug	Anzahl	115	125	124	127	2,0

Verkehrsleistung

Fernverkehr ¹	Mio. Pkm	9 204	12 925	13 107	13 348	1,8
Regionalverkehr		3 353	4 620	4 666	4 883	4,6
– Bahn		3 350	4 596	4 643	4 861	4,7
– Bus		3	24	24	22	-9,0
Total		12 565	17 545	17 773	18 231	2,6
Durchschnittliche Reisedistanz	km	...	...	41,4	41,1	-0,9

Durchschnittliche Sitzplatzbelegung

Fernverkehr	%	[28,2]	31,3	30,9	30,9	0,0
Regionalverkehr ³		[16,7]	21,4	21,8	22,5	0,8
Alle Züge ³		[26,2]	27,9	27,8	28,1	0,3

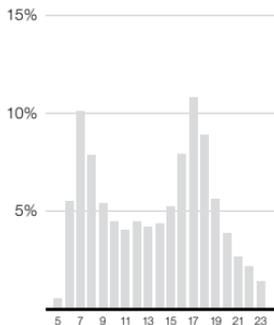
Gepäck und Fahrräder

Gegen Entgelt befördertes Reisegepäck	Tsd.	338	276	224	212	-5,4
Fahrräder im Selbstverlad		450	654	650	660	1,5

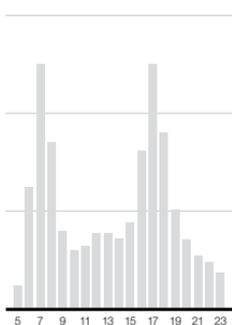
¹ Inklusive Fernbuslinie. ² Neue Erhebungs- und Hochrechnungsmethoden führen zu einer besseren Berücksichtigung kürzerer Fahrten und damit zu einem höheren Wert für das Personenverkehrsaufkommen; Angabe für 2013 rückwirkend angepasst. ³ Unter Abgrenzung der Leerfahrten im Regionalverkehr.

Zugpassagiere im Tagesablauf.

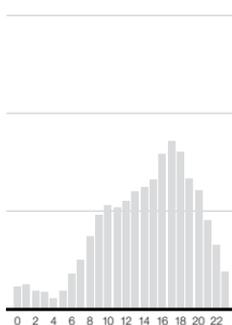
Fernverkehr
Montag bis Freitag



Regionalverkehr
Montag bis Freitag



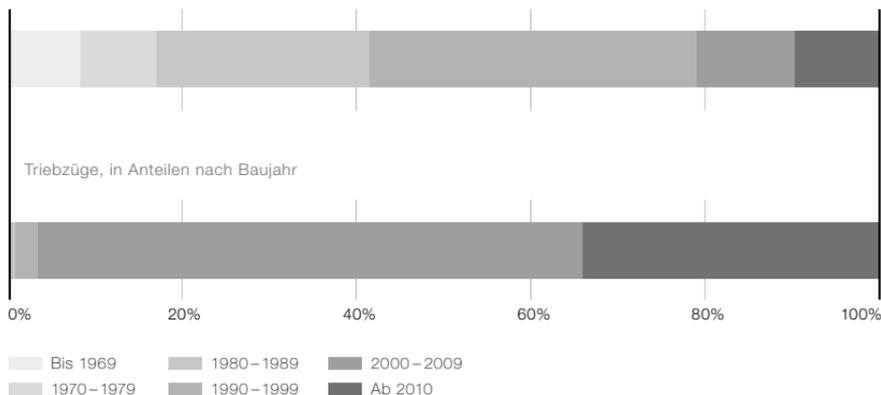
Regional- und Fernverkehr
Sonntag



Prozentanteile des Personenverkehrsaufkommens pro Stunde in den ankommenden und abfahrenden Zügen in Zürich HB. Prozentanteile der Stunden bis 5 Uhr sind wochentags vernachlässigbar.

Baujahre des Rollmaterials.

Personen-, Steuer- und Triebwagen, in Anteilen nach Baujahr



Personal.

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel						
SBB AG, Division Personenverkehr	FTE	11 182	12 223	12 352	12 444	0,7
– Zentrale		965	602	556	542	-2,5
– Verkauf/Kundenservice		1 883	1 859	1 888	1 890	0,1
– Betrieb/Produktion		6 115	6 842	6 933	6 973	0,6
davon Triebfahrzeugführende		2 421	2 450	2 433	2 440	0,3
davon Zugbegleitpersonal		1 875	2 319	2 367	2 301	-2,8
– Technik/Unterhalt		1 932	2 920	2 975	3 039	2,2
davon Unterhalt Rollmaterial		1 717	2 209	2 313	2 456	6,2
– Übrige ¹		287	...	...	...	...
Tochtergesellschaften		1 290	1 761	1 813	1 819	0,3
Total		12 472	13 984	14 165	14 263	0,7

Rollmaterial.

Triebfahrzeuge

	Anzahl	2004	2012	2013	2014	± in %
Streckenlokomotiven		365	336	336	335	-0,3
Triebwagen		340	182	164	141	-14,0
Rangierlokomotiven		66	57	56	54	-3,6
davon mit Dieselantrieb		7	10	11	11	0,0
Schienentraktoren		23	28	27	29	7,4
davon mit Diesel- oder Hybridantrieb		15	22	21	23	9,5
Total		794	603	583	559	-4,1
davon Meterspur		33	29	21	21	0,0

Reisezugwagen

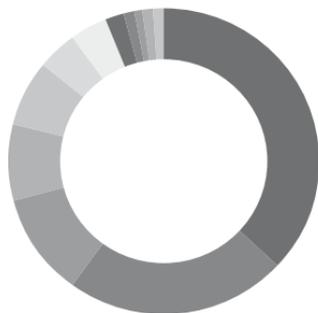
	Anzahl	2004	2012	2013	2014	± in %
Personenwagen 1. und 2. Klasse		2 662	2 314	2 129	1 961	-7,9
davon Speisewagen		40	49	44	44	0,0
Steuerwagen		466	436	421	418	-0,7
Gepäckwagen		115	35	34	24	-29,4
Total		3 293	2 785	2 584	2 403	-7,0
davon Meterspur		91	92	46	46	0,0
davon klimatisiert		1 491	1 525	1 548	1 621	4,7

Triebzüge

	Anzahl	2004	2012	2013	2014	± in %
Fernverkehrstriebzüge		...	76	92	98	6,5
Regionalverkehrstriebzüge		...	326	380	394	3,7
Total		...	402	472	492	4,2
davon Meterspur		...	10	20	20	0,0
davon mit Speisewagen		...	58	61	64	4,9

¹ Die Kategorie «Übrige» wird seit 2011 nicht mehr verwendet.

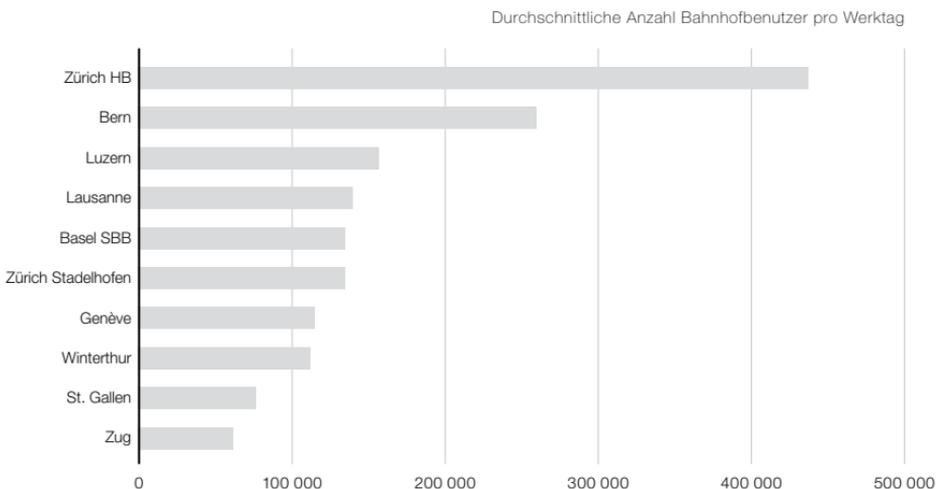
Branchenumsätze.



- 37% – Lebensmittel/Getränke
- 23% – Restaurant/Take-away
- 11% – Gesundheit/Körperpflege
- 8% – Kioske/Tabakwaren
- 7% – Elektronik/Foto/Musik
- 4% – Bekleidung
- 4% – Bücher/Papeterie/Bilder
- 2% – Uhren/Schmuck/Optik
- 1% – Dienstleistungen
- 1% – Schuhe/Reiseartikel/Lederwaren
- 1% – Blumen
- 1% – Sport/Sportbekleidung/Freizeit
- 1% – Geschenkartikel/Haus/Garten

Anteile der verschiedenen Branchen am Dritturnsatz in den fünf umsatzstärksten Bahnhöfen.

Bahnhofbenutzer.



Bahnhofbenutzer: Passagiere der Bahn respektive des ÖV, Kunden der Geschäfte im Bahnhof, Passanten.

Finanzen.

	2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %	
Finanzielle Eckwerte ¹						
Betriebsertrag	Mio. CHF	[553]	670	698	731	4,8
davon Mieterträge Dritte		[289]	379	394	417	5,7
Betriebsaufwand		-409	-485	-514	-526	-2,3
Betriebsergebnis		[144]	185	184	206	11,9
Jahresergebnis ²		15	9	8	11	40,8
Investitionen		...	392	469	458	-2,4
Buchwert Anlagen		3 106	4 076	4 385	4 514	3,0
Erfolg aus Veräusserung nicht betriebsnotwendiger Immobilien		...	65	81	190	135,5
Drittumsatz in den Bahnhöfen						
Drittumsatz in den 32 grössten Bahnhöfen	Mio. CHF	...	1 455	1 483	1 559	5,1
davon Zürich HB		...	320	316	346	9,8

Personal.

Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel

	FTE	793	767	802	817	1,8
SBB AG, Division Immobilien		...	344	337	334	-0,9
davon RailClean						

Bestände.

Grundbesitz und Mietverhältnisse

	ha	...	8 120	7 960	7 950	-0,1
Verkehrsfläche		...	1 580	1 560	1 530	-1,9
Kommerzielle Fläche		27 000	32 433	34 400	35 600	3,5
Mietverhältnisse	Anzahl					

Läden und Kioske

	Anzahl	51	127	134	137	2,2
Convenience-Läden ³		308	231	234	245	4,7
Bahnhofkioske						

Werbung

	Anzahl	9 124	8 802	8 130	8 286	1,9
Plakatstellen		...	4 025	6 158	6 603	7,2
Promotionen in Bahnhöfen						

P+Rail

	Anzahl	[573]	586	588	590	0,3
Bahnhöfe mit P+Rail		[23 685]	26 610	26 994	27 135	0,5
Parkfelder P+Rail für Personenwagen						

¹ Segmentrechnung: konzerninterner Ertrag und Aufwand nicht eliminiert. ² Jahresergebnis 2014 vor Ausgleichszahlungen: 395 Mio. CHF. ³ Aperto, Avec, Coop Pronto, Migrolino, Spar.

Streckennetz.

Infrastruktur der SBB und ihrer Tochtergesellschaften



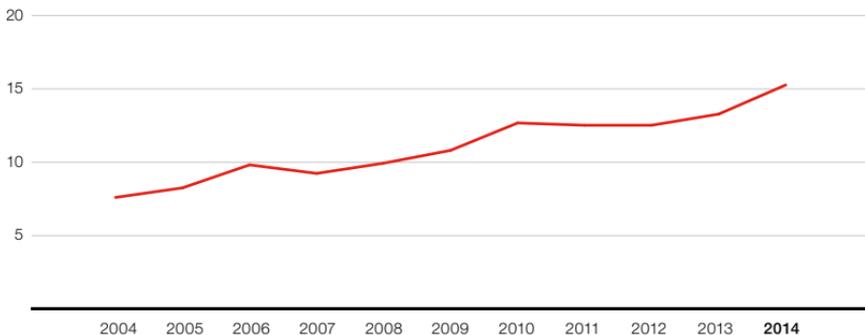


- Von der SBB und ihren Tochtergesellschaften verwaltete Eisenbahninfrastruktur
- ⋯ SBB Strecken, die nur dem Güterverkehr dienen
- - - Basistunnel im Bau
- Andere Eisenbahninfrastruktur
- ⋯ Andere Strecken, die nur dem Güterverkehr dienen

0 10 20 30 km

Produktivität.

Ntkm/CHF

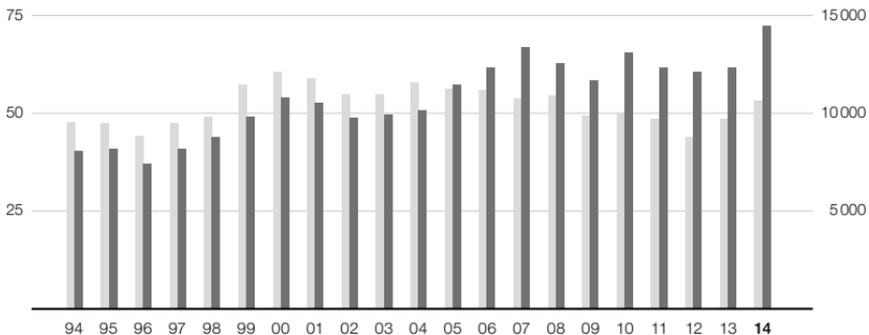


Geleistete Nettotonnenkilometer pro Franken Betriebsaufwand.

Güterverkehrsaufkommen und -leistung.

Mio. Nt

Mio. Ntkm



Verkehrsaufkommen (Mio. Nt)

Verkehrsleistung (Mio. Ntkm)

Finanzen.¹

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Finanzielle Eckwerte						
Betriebsertrag	Mio. CHF	[1 334]	922	953	986	3,5
davon Verkehrsertrag		[1 103]	822	857	897	4,6
Betriebsaufwand		-1 338	-970	-928	-949	-2,3
Betriebsergebnis		-4	-48	24	37	52,0
Jahresergebnis		-3	-51	15	33	124,3
Investitionen		...	46	31	16	-49,5
Produktivität						
Betriebsaufwand pro Zugkilometer	CHF/Zkm	47,6	38,3	35,5	31,4	-11,4
Nettotonnenkilometer pro Franken Betriebsaufwand	Ntkm/CHF	7,6	12,5	13,3	15,3	15,0

Verkehr.

Verkehrsaufkommen^{2,3}

	Mio. Nt	...	30,2	31,6	34,9	10,3
Wagenladungsverkehr		...	30,2	31,6	34,9	10,3
– Einzelwagenladungsverkehr		...	19,7	16,9	18,6	10,3
– Ganzzug–Wagenladungsverkehr		...	10,5	14,8	16,3	10,4
Kombinierter Verkehr		...	13,5	16,7	18,2	8,8
– Rollende Landstrasse		...	3,2	3,6	3,6	0,5
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr		...	10,3	13,1	14,5	11,0
Total		57,9	43,7	48,3	53,1	9,8

Verkehrsleistung nach Verkehrsart²

	Mio. Ntkm	5 693	4 845	5 274	6 367	20,7
Wagenladungsverkehr		5 693	4 845	5 274	6 367	20,7
– Einzelwagenladungsverkehr		...	2 844	2 319	2 540	9,5
– Ganzzug–Wagenladungsverkehr		...	2 001	2 955	3 828	29,5
Kombinierter Verkehr		4 416	7 286	7 042	8 111	15,2
– Rollende Landstrasse		279	645	587	585	-0,2
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr		4 137	6 642	6 456	7 526	16,6
Total		10 117	12 132	12 317	14 478	17,6

Verkehrsleistung nach Gesellschaft

	Mio. Ntkm	...	5 044	5 176	6 562	26,8
SBB Cargo AG		...	5 044	5 176	6 562	26,8
SBB Cargo International AG		...	7 349	7 806	9 054	16,0
Total (konsolidiert)		10 117	12 132	12 317	14 478	17,6

¹ Segmentrechnung: konzerninterner Ertrag und Aufwand nicht eliminiert. ² Konsolidierte Angaben für SBB Cargo AG und SBB Cargo International AG. ³ Neue Strukturierung der Verkehre seit 2007, mit Vorjahren nur im Total vergleichbar.

Güterverkehr nach Verkehrsart.

Anteile am Verkehrsaufkommen (Nt)



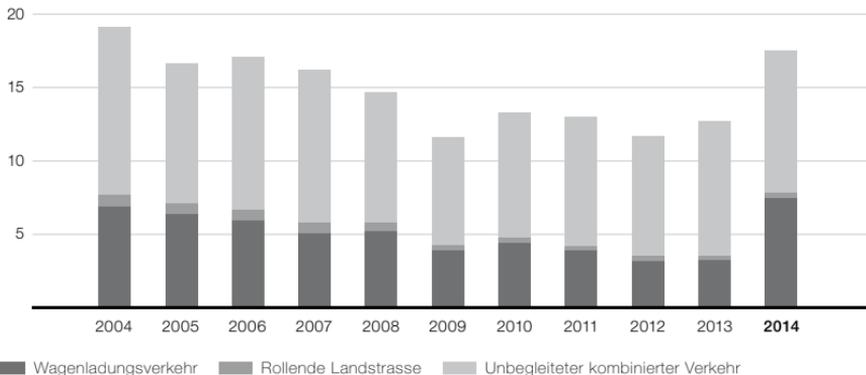
Anteile an der Verkehrsleistung (Ntkm)



- Unbegleiteter kombinierter Verkehr
- Rollende Landstrasse
- Ganzzug-Wagenladungsverkehr
- Einzelwagenladungsverkehr

Alpenquerender Güterverkehr SBB Cargo.

Mio. Nt



Verkehrsaufkommen von SBB Cargo AG und SBB Cargo International AG.

Betriebsleistung.

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Betriebsleistung der Züge						
Güterzüge	Mio. Zkm	28,1	25,3	26,2	30,2	15,4
– Wagenladungsverkehr		20,3	13,7	15,4	18,0	16,7
– Kombiniertes Verkehr		7,8	11,6	10,8	12,2	13,4
Lokomotivzüge		3,2	3,1	3,5	3,4	–0,6
Total		31,3	28,4	29,6	33,6	13,5

Alpenquerender Güterverkehr SBB Cargo.¹

Alpenquerendes Verkehrsaufkommen nach Transitachse

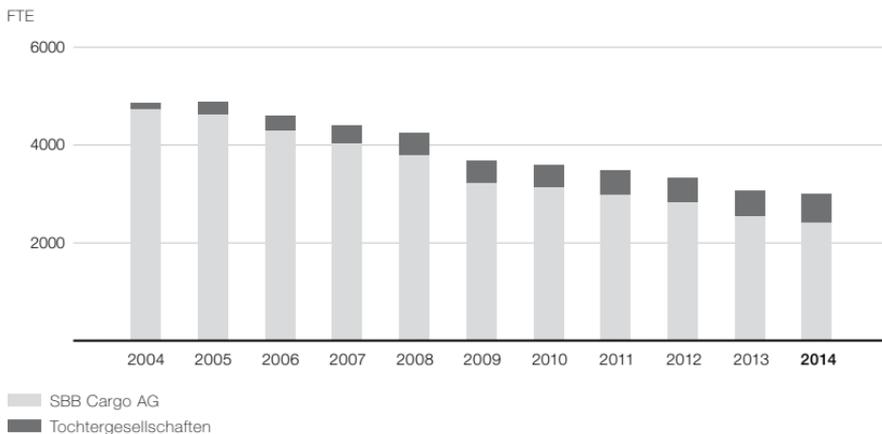
	Mio. Nt	17,5	10,0	10,9	14,6	33,7
Gotthard		5,4	2,5	2,5	5,6	127,8
– Wagenladungsverkehr		0,8	0,3	0,3	0,4	16,4
– Rollende Landstrasse		11,2	7,3	8,1	8,6	6,0
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr		1,8	1,7	1,8	3,1	67,7
Simplon		1,5	0,7	0,8	1,9	146,0
– Wagenladungsverkehr		0,3	1,0	1,1	1,2	10,4
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr						
Total		19,2	11,7	12,7	17,6	38,6

Alpenquerendes Verkehrsaufkommen nach Verkehrsart

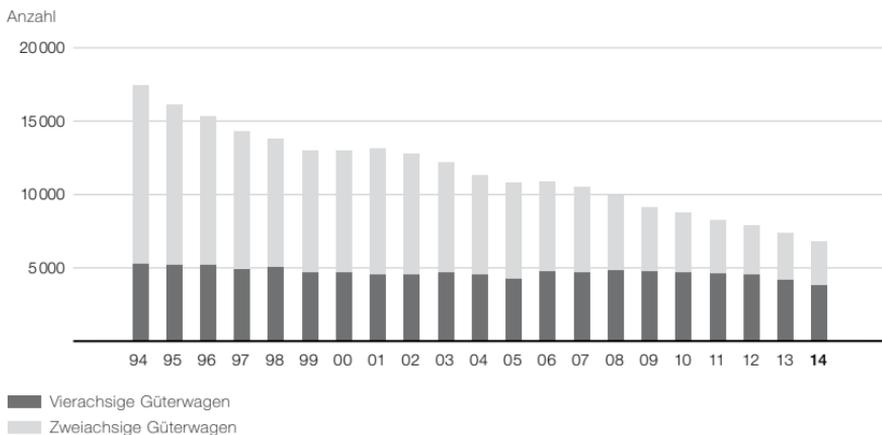
	Mio. Nt	6,9	3,2	3,2	7,5	132,2
Wagenladungsverkehr		0,8	0,3	0,3	0,4	16,4
Rollende Landstrasse		11,5	8,2	9,2	9,8	6,5
Unbegleiteter kombinierter Verkehr						
Total		19,2	11,7	12,7	17,6	38,6

¹ Verkehrsaufkommen von SBB Cargo AG und SBB Cargo International AG.

Personal.



Güterwagen.



Personal.

	2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel					
SBB Cargo AG	FTE 4 739	2 812	2 535	2 397	-5,4
– Zentrale	173	207	172	153	-11,2
– Verkauf/Kundenservice	338	111	89	89	-0,1
– Betrieb/Produktion	3 100	2 221	2 027	1 921	-5,2
davon Triebfahrzeugführende	992	743	682	616	-9,7
– Technik/Unterhalt	935	273	247	235	-4,9
– Übrige ¹	193	...	...	...	...
Tochtergesellschaften	130	515	526	598	13,7
Total	4 869	3 327	3 061	2 995	-2,1

Rollmaterial.²

Triebfahrzeuge

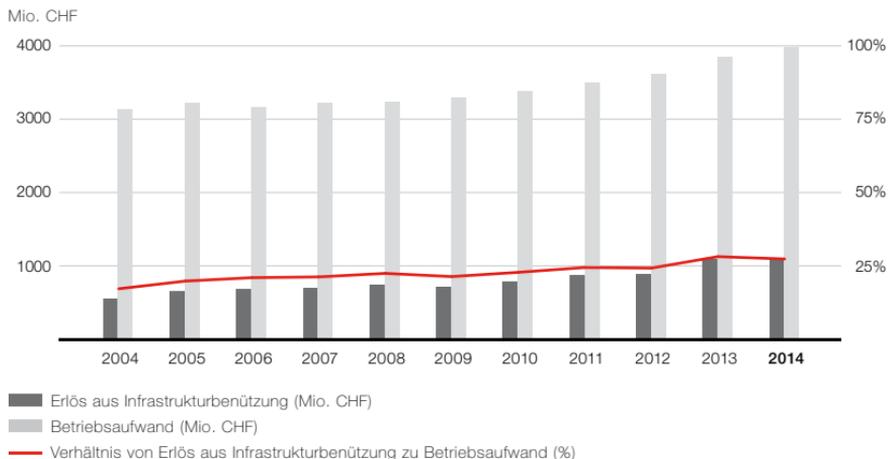
	Anzahl	2004	2012	2013	2014	± in %
Streckenlokomotiven	447	369	356	359	0,8	
davon mit Dieselantrieb	3	3	–	–	...	
davon auslandtauglich	73	114	102	125	22,5	
Rangierlokomotiven	141	116	96	96	0,0	
– Elektroantrieb	48	9	2	–	-100,0	
– Dieselantrieb	93	95	64	66	3,1	
– Hybridantrieb	–	12	30	30	0,0	
Schienenstraktoren	160	59	43	45	4,7	
Total	748	544	495	500	1,0	

Güterwagen

	Anzahl	2004	2012	2013	2014	± in %
Zweiachsige Güterwagen	6 726	3 319	3 148	3 002	-4,6	
Vierachsige Güterwagen	4 589	4 550	4 212	3 803	-9,7	
Total	11 315	7 869	7 360	6 805	-7,5	
davon lärmarm	1 016	7 072	6 677	6 246	-6,5	

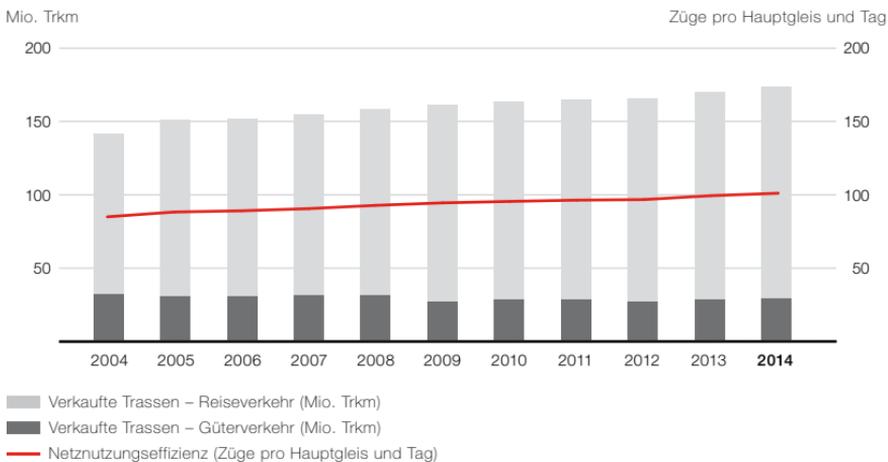
¹ Die Kategorie «Übrige» wird seit 2011 nicht mehr verwendet. ² Inklusive längerfristig angemieteter Fahrzeuge.

Ertragskraft.



Infrastruktur SBB.

Netznutzung.



Infrastruktur SBB.

Finanzen.^{1,2}

	2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %	
Finanzielle Eckwerte						
Betriebsertrag	Mio. CHF	3 044	3 522	3 634	3 775	3,9
davon Erlös aus Infrastrukturbenützung		540	880	1 085	1 090	0,5
Betriebsaufwand		-3 130	-3 623	-3 849	-3 981	-3,4
Betriebsergebnis		-86	-101	-215	-205	4,5
Jahresergebnis		44	37	-72	-66	9,0
Investitionen		...	1 727	2 006	2 084	3,9

Ertragskraft und Effizienz

Verhältnis von Erlös aus Infrastrukturbenützung zu Betriebsaufwand	%	17,2	24,3	28,2	27,4	-0,8
Erlös pro Trassenkilometer	CHF/Trkm	3,8	5,3	6,4	6,3	-1,4
Betriebsaufwand pro Trassenkilometer ³		...	14,0	14,3	14,2	-0,8

Verkehr.

Verkaufte Trassen Infrastruktur SBB

Reiseverkehr	Mio. Trkm	108,7	138,3	141,3	143,9	1,9
Güterverkehr		32,5	27,3	28,8	29,3	1,9
– SBB Cargo AG und SBB Cargo International AG		...	20,3	21,3	23,4	9,8
– Andere Güterverkehrsunternehmen		...	7,0	7,5	5,9	-20,8
Total		141,2	165,6	170,0	173,3	1,9
Von der Infrastrukturbetreiberin genutzte Trassen ⁴		0,8	1,0	1,1	1,1	-2,9

Verkaufte Trassen Tochtergesellschaften^{5,6}

Sensetalbahn und Thurbo (Normalspur)	Mio. Trkm	...	1,0	1,2	1,2	1,2
Zentralbahn (Meterspur)		1,7	2,9	2,8	3,0	5,2

Auslastung der Infrastruktur SBB

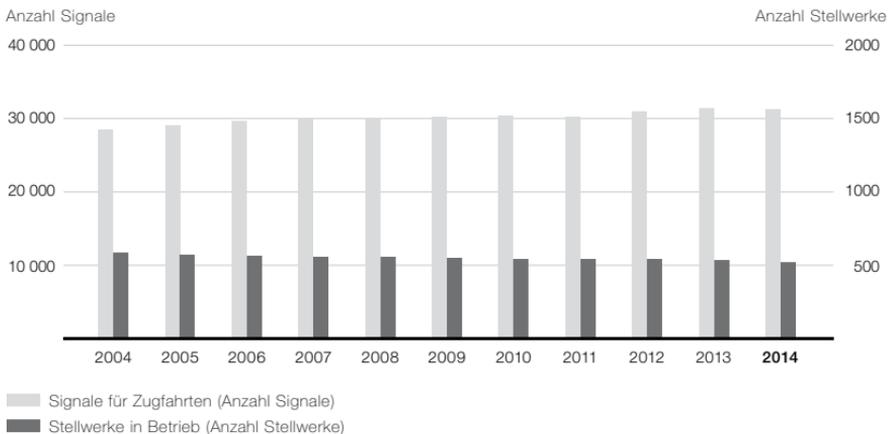
Netznutzungseffizienz ⁷	Züge pro Hauptgleis und Tag	84,9	96,7	99,3	101,0	1,7
Zugdichte ⁸	Züge pro Strecke und Tag	127,2	151,2	154,6	156,6	1,3
– Reisezüge ⁹		100,6	128,6	132,3	134,0	1,3
– Güterzüge ¹⁰		30,0	25,7	27,0	27,4	1,6

¹ Infrastruktur SBB. ² Segmentrechnung: konzerninterner Ertrag und Aufwand nicht eliminiert. ³ Nettobetriebsaufwand pro verkauftem Trassenkilometer. ⁴ Entspricht der Nomenklatur «Nicht verkaufte Trassen». ⁵ Sensetalbahn, Thurbo und Zentralbahn sind Tochtergesellschaften von SBB Personenverkehr. ⁶ Auf den Infrastrukturen der Tochtergesellschaften sind die von der Infrastrukturbetreiberin genutzten Trassen vernachlässigbar.

⁷ Berücksichtigt werden sowohl verkaufte als auch von der Infrastrukturbetreiberin genutzte Trassen. Berücksichtigte Gleiskategorien: Hauptgleise der Kategorien 1, 2 und 3. ⁸ Berücksichtigt werden nur verkaufte Trassen.

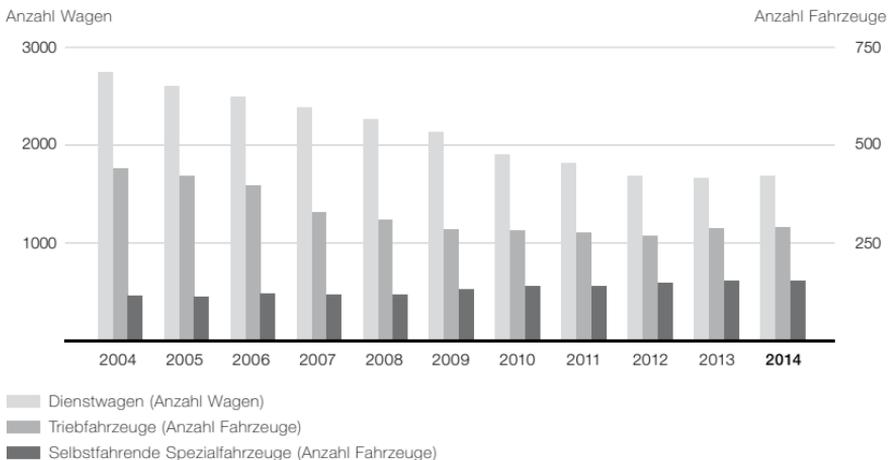
⁹ Berücksichtigt werden nur die vom Reiseverkehr befahrenen Strecken. ¹⁰ Berücksichtigt werden nur die vom Güterverkehr befahrenen Strecken.

Sicherungsanlagen.



Infrastruktur SBB.

Rollmaterial Infrastruktur SBB.



Bestände.

	2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Betriebene Strecken¹					
Infrastruktur SBB km	[2 958]	[2 992]	3 014	3 030	0,6
Sensetalbahn und Thurbo	[48]	[48]	45	45	0,0
Zentralbahn (Meterspur) ²	74	98	98	98	0,0
Total	[3 080]	[3 138]	3 156	3 173	0,5
Elektrifizierungsgrad %	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0

Angaben zur Infrastruktur SBB

Strecken im Eigentum ¹ km	[2 953]	[2 939]	3 007	3 024	0,5
Gleise ¹	[7 411]	[7 385]	7 518	7 542	0,3
Weichen ¹ Anzahl	[14 068]	[14 254]	12 993	12 997	0,0
Signale für Zugfahrten	28 400	30 888	31 450	31 266	-0,6
Stellwerke in Betrieb	613	536	530	517	-2,5

Feste Anlagen³

Bahnübergänge Anzahl	1 311	1 186	1 167	1 153	-1,2
davon anlagentechnisch überwacht	811	981	997	1 007	1,0
davon nicht öffentlich	402	266	258	250	-3,1
davon nur für Fussgänger	165	105	101	98	-3,0

Bahntunnel³

Tunnelteile ^{4,5} Anzahl	313	308	310	317	2,3
Gesamtlänge ⁵ km	248	263	269	275	2,4

Bahnbrücken^{3,6}

Baueinheiten ⁷ Anzahl	[5 963]	[6 077]	[6 088]	5 926	...
Gesamtlänge km	[87]	[93]	[92]	99	...

Bahnhöfe des Reiseverkehrs³

Bahnhöfe und Haltestellen Anzahl	760	795	792	794	0,3
davon mit behindertengerechtem Bahnzugang	239	377	401	432	7,7
Mittlere Distanz zwischen den Bahnhöfen/Haltestellen km	[3,8]	[3,9]	4,0	4,0	0,3

Rollmaterial Infrastruktur SBB³

Triebfahrzeuge Anzahl	441	269	287	290	1,0
davon mit Diesel- oder Hybridantrieb	422	257	276	278	0,7
Selbstfahrende Spezialfahrzeuge	117	148	155	155	0,0
Dienstwagen	2 744	1 685	1 666	1 688	1,3

¹ Bereinigung der Datenbasis bezüglich Besitzverhältnissen für die Jahre 2013 und 2014. ² 2004: Brüniglinie.

³ Infrastrukturen Konzern SBB: Infrastruktur SBB, Sensetalbahn, Thurbo, Zentralbahn. ⁴ Ein Bahntunnel kann aus mehreren Tunnelteilen bestehen. ⁵ Inbetriebnahme Durchmesserlinie Zürich. ⁶ Angaben sind aufgrund neuer Abgrenzungs- und Auswertungsmethoden nicht mit den Vorjahren vergleichbar. ⁷ Eine Bahnbrücke kann aus mehreren Baueinheiten bestehen. ⁸ Ohne zugemietetes Rollmaterial zur Deckung des kurzfristigen Spitzenbedarfs.

Elektrische Energie für den Bahnbetrieb.

Anteile an der Herkunft



Anteile an der Verwendung

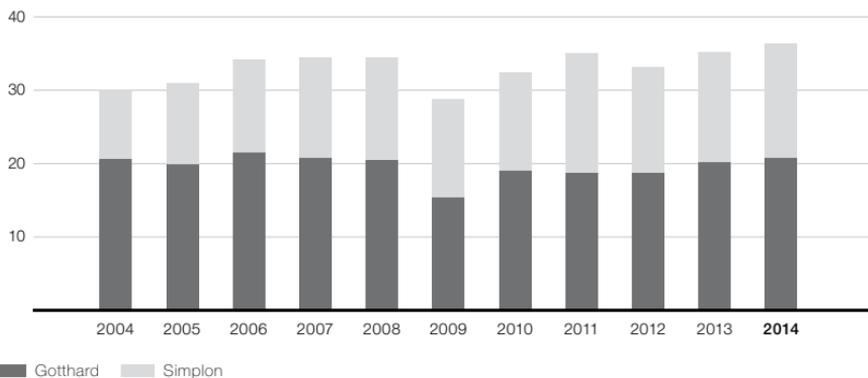


- Produktion 16,7 Hz
- Produktion 50 Hz
- Marktkauf und Austauschbezug

- Bahnbetrieb SBB
- Bahnbetrieb andere
- Eigenverbrauch und Verluste
- Pumpenbetrieb
- Marktverkauf und Austauschabgabe

Alpenquerender Güterverkehr Schiene.

Mio. Nt



Verkehrsaufkommen in Nettotonnen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen auf der Infrastruktur SBB.

Personal.

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel						
SBB AG, Division Infrastruktur	FTE	9 213	8 985	9 320	9 527	2,2
– Zentrale		1 098	559	499	418	-16,2
– Betrieb/Produktion		2 821	2 987	3 013	3 006	-0,2
davon Triebfahrzeugführende		123	82	82	80	-2,4
– Technik/Unterhalt		4 475	5 440	5 808	6 104	5,1
– Übrige ¹		819	...	...	...	...
Tochtergesellschaften		8	634	758	849	11,9
Total		9 221	9 619	10 078	10 376	3,0

Elektrische Energie für den Bahnbetrieb.

Herkunft

Produzierte und bezogene Energie	GWh	4 317	3 159	3 381	3 292	-2,6
----------------------------------	-----	-------	-------	-------	-------	------

Verwendung für Bahnbetrieb

Infrastruktur SBB	GWh	1 940	2 111	2 148	2 089	-2,8
Andere Infrastrukturen ²		195	298	294	292	-0,6
Total		2 135	2 410	2 442	2 381	-2,5
Anteil erneuerbare Energie ³	%	...	83,5	100,0	97,1	-2,9

Bestände

Wasserkraftwerke ⁴	Anzahl	...	6	6	6	0,0
Frequenzumformer		...	7	7	7	0,0
Hochspannungsleitungen 132 kV	km	...	1 854	1 854	1 854	0,0

Alpenquerender Güterverkehr Schiene.⁵

Alpenquerendes Verkehrsaufkommen nach Transitachse

Gotthard	Mio. Nt	18,3	16,6	17,9	18,4	2,7
– Wagenladungsverkehr		6,1	4,4	4,7	5,5	16,5
– Rollende Landstrasse		0,7	0,6	0,3	0,3	8,5
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr		11,5	11,7	12,9	12,6	-2,5
Simplon		8,4	12,8	13,3	13,9	4,3
– Wagenladungsverkehr		3,0	2,6	2,4	2,0	-16,2
– Rollende Landstrasse		2,1	2,9	3,3	3,3	-0,2
– Unbegleiteter kombinierter Verkehr		3,3	7,3	7,7	8,6	12,6
Total		26,7	29,4	31,3	32,3	3,4

¹ Die Kategorie «Übrige» wird seit 2011 nicht mehr verwendet. ² Infrastrukturen der Tochtergesellschaften SBB (Sensetalbahn, Thurbo, Zentralbahn) sowie Infrastrukturen Dritter (BLS, MGB, SOB usw.). ³ Im mehrjährigen Mittel erwartet die SBB einen Anteil der erneuerbaren Energie am Bahnstrom von 90 Prozent. Der effektive Anteil schwankt mit den natürlichen Zuflüssen zu den Wasserkraftwerken von Jahr zu Jahr. ⁴ Noch ohne Kraftwerk Wassen; die SBB ist erst seit Januar 2015 Mehrheitsaktionärin und Betreiberin dieses Wasserkraftwerkes. ⁵ Verkehrsaufkommen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen auf der Infrastruktur SBB.

Energie und Klima.

Energieverbrauch



CO₂-Emissionen

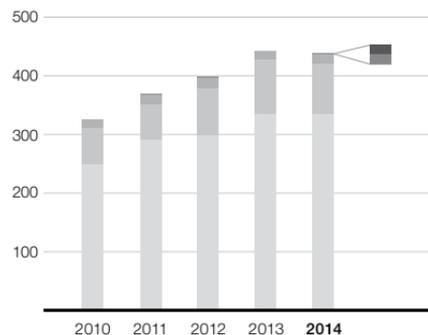


- Bahnstrom
- Diesel für Bahntraktion
- Kraftstoff (Nichttraktion)
- Strom für Gebäude und Anlagen
- Wärmeenergie für Gebäude

Abfälle.

Betriebsabfälle

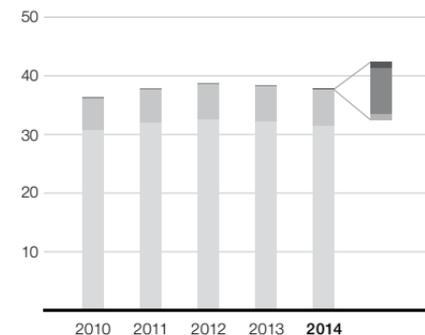
Tsd. t



- Gleisaushub (Schotter, Kiessand)
- Altmittel
- Holz
- Altöle, Altfette
- Batterien

Publikumsabfälle

Tsd. t



- Kehricht
- Papier, Karton
- Glas
- PET
- Aluminium

Umwelt.¹

		2004	2012	2013	2014	13/14 ± in %
Energieverbrauch						
Bahnstrom	GWh	...	1 735	1 775	1 836	3,4
Diesel für Bahntraktion		...	113	115	103	-10,4
Kraftstoff (Nichttraktion)		...	30	30	30	-0,2
Strom für Gebäude und Anlagen		...	237	235	239	1,8
Wärmeenergie für Gebäude		...	211	220	233	6,3
Total		...	2 326	2 374	2 441	2,8

Spezifischer Energieverbrauch des Personen- und Güterverkehrs

Energieverbrauch pro 100 Pkm	Benzinäquivalent	...	0,98	0,97	0,95	-2,7
Energieverbrauch pro 100 Ntkm	Dieseläquivalent	...	0,65	0,63	0,60	-5,1

Klima

CO ₂ -Emissionen inklusive Vorkette ²	t	...	131 625	132 321	116 191	-12,2
---	---	-----	---------	---------	---------	-------

Lärmschutz

Lärmarmes Rollmaterial SBB Personenverkehr	%	86,9	96,3	96,3	96,9	0,6
Lärmarme Güterwagen SBB Cargo		9,2	89,9	90,7	91,8	1,1
Lärmschutzwände ³	km	100	303	322	332	3,1

Verbrauch umweltrelevanter Stoffe

Diesel	1000 l	10 274	14 299	14 536	13 363	-8,1
davon für Traktionszwecke		[8 948]	11 426	11 608	10 406	-10,4
Heizöl		12 017	9 206	8 576	8 075	-5,8
Schmierstoffe	t	[596]	688	711	704	-1,0
Säuren, Laugen, Chemikalien		[375]	87	82	74	-9,8
Farben, Lacke und Verdünner		[89]	117	112	105	-6,3
Herbizide		3,7	2,0	1,9	2,2	13,6

Betriebsabfälle

Gleisaushub (Schotter, Kiessand)	t	267 000	298 048	334 569	334 150	-0,1
Anteil aufbereitet und wiederverwendet	%	75,0	78,6	80,6	79,5	-1,1
Altmetall	t	[30 000]	80 472	92 039	85 231	-7,4
Holz		13 510	18 286	15 207	17 273	13,6
Altöle, Altfette		449	600	480	351	-26,9
Batterien		...	359	349	299	-14,2

Publikumsabfälle

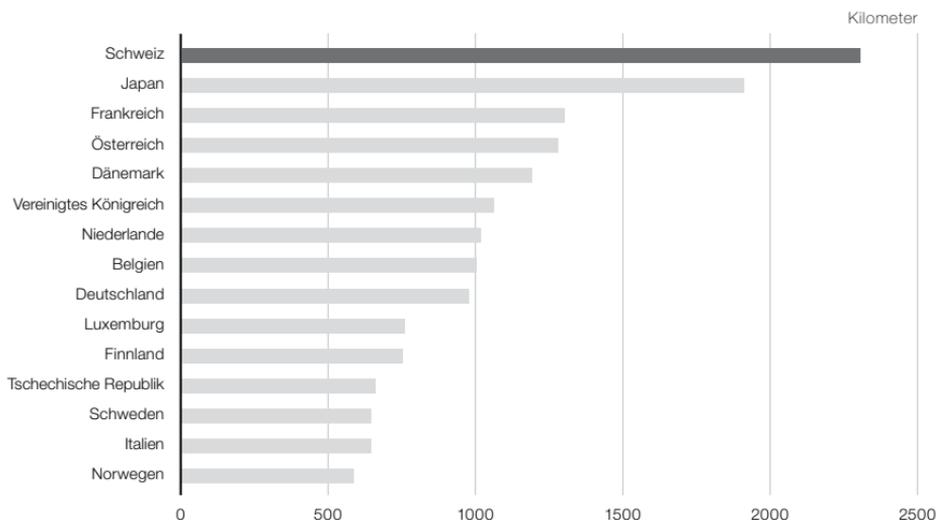
Kehricht	t	[16 260]	32 570	32 080	31 440	-2,0
Papier, Karton ⁴		5 070	5 910	6 030	6 120	1,5
Glas ⁴		179	47	49	21	-57,1
PET ⁴		[80]	174	189	158	-16,6
Aluminium ⁴		28	16	24	21	-12,5

¹ Angaben zu SBB AG und SBB Cargo AG. ² Vorkette: CO₂-Emissionen der vorgelagerten industriellen Prozesse wie Herstellung, Lagerung oder Transport von Rohmaterial, Halbfabrikaten oder Produkten (graue Energie).

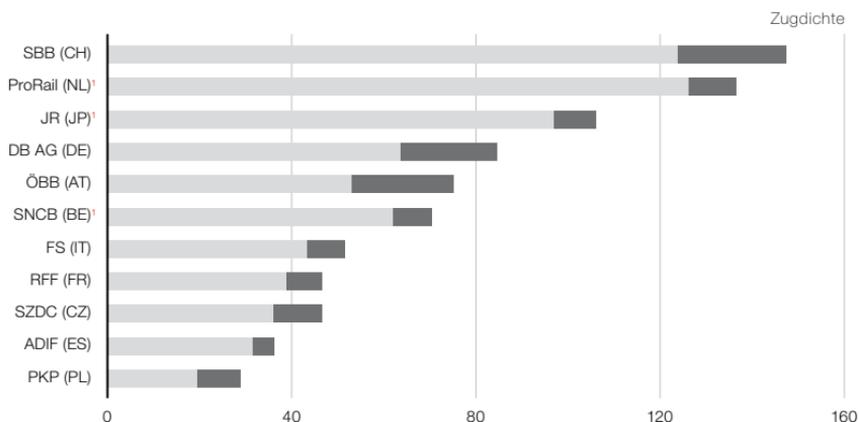
³ Lärmschutzwände gemäss FinöV-Lärmschutzprogramm sowie in Bauprojekte integrierte Lärmschutzwände.

⁴ Sortenrein gesammelt und wiederverwertet.

Bahnkilometer pro Einwohner im Jahr 2013.



Streckennetzbelastung 2012 im Vergleich.



Durchschnittliche Anzahl Züge pro Strecke und Tag auf der Eisenbahninfrastruktur, gemäss UIC-Statistik 2012.

■ Reisezüge ■ Güterzüge

¹ Angaben für 2010.

Bahnunternehmen 2012 im Vergleich.

Unternehmen und Land	Personen-	Netto-	Trassen-	Personal	Betriebs-	Betriebs-	Jahres-
	kilometer	tonnen-	kilometer	Personal	ertrag	aufwand	ergebnis
	Mio. Pkm	Mio. Ntkm	Mio. Trkm	FTE	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
CD (CZ) ¹	6 907	11 423	–	24 882	1 500	1 522	–63
SZDC (CZ) ²	–	–	161	17 380	907	895	3
DB AG (DE) ³	80 805	78 542	1 037	286 237	45 353	42 824	1 477
FS (IT) ³	37 489	22 081	316	72 341	9 169	8 451	381
JR (JP) ^{3, 4, 5}	244 591	20 255	693	127 989	...	...	...
NS (NL) ¹	16 604	–	–	7 959	4 638	4 284	264
ProRail (NL) ^{2, 5}	–	–	149	3 954	...	...	...
NSB (NO) ¹	2 897	–	–	3 289	720	671	10
JBV (NO) ²	–	–	49	3 600	...	327	...
ÖBB (AT) ³	10 220	17 743	135	45 352	6 267	5 574	79
PKP (PL) ³	14 720	32 904	208	98 112	3 536	3 673	82
RENFE (ES) ¹	21 143	7 049	–	13 866	2 697	2 312	–40
ADIF (ES) ²	–	–	189	13 213	2 134	2 258	–297
SBB (CH) ³	17 545	12 224	170	29 240	6 777	6 370	351
SNCB (BE) ^{3, 5}	10 507	5 576	101	36 453	3 682	4 470	–206
SNCF (FR) ¹	85 634	32 157	–	150 653	19 978	18 094	475
RFF (FR) ²	–	–	512	1 353	6 331	4 985	251

Quelle: UIC-Statistik 2012.

¹ Eisenbahnverkehrsunternehmen. ² Eisenbahninfrastrukturbetreiberin. ³ Integriertes Bahnunternehmen oder Holding.

⁴ Angaben für die sieben regionalen Nachfolgesellschaften der Japan Railways. ⁵ Angaben für 2010.

Begriffe.

Betriebene Strecken Durch eine Eisenbahninfrastrukturbetreiberin betriebene Strecken. Dabei kann es sich nicht nur um Strecken im Eigentum der Betreiberin handeln, sondern auch um gepachtete oder im Auftrag betriebene fremde Strecken.

Einzelwagenladungsverkehr Angebot des Güterverkehrs zur Beförderung einzelner Güterwagen, die vom Eisenbahnverkehrsunternehmen für den Transport über längere Distanzen mit anderen einzelnen Güterwagen zu einem Zug zusammengeschlossen werden. Die einzelnen Güterwagen eines solchen Zuges können unterschiedliche Ausgangs- und Zielbahnhöfe haben.

Eisenbahninfrastrukturbetreiberin Bahnunternehmen, das Infrastruktur und Betriebsleistungen für den Personen- und Güterverkehr von Eisenbahnverkehrsunternehmen zur Verfügung stellt.

Eisenbahnverkehrsunternehmen Bahnunternehmen, das Transportdienstleistungen im Personen- oder Güterverkehr anbietet.

Ganzzug-Wagenladungsverkehr Angebot des Güterverkehrs zur Beförderung von zu einem ganzen Zug zusammengestellten Güterwagen eines Kunden mit gleichem Ausgangs- und Zielbahnhof.

Integrierte Bahn Eisenbahnverkehrsunternehmen, das zugleich Eisenbahninfrastrukturbetreiberin ist.

Kombinierter Verkehr Multimodale Beförderung von Gütern in Ladeeinheiten ohne Wechsel des Transportgefässes. Unterschieden wird im kombinierten Verkehr zwischen unbegleitetem kombiniertem Verkehr und der rollenden Landstrasse.

Rollende Landstrasse Synonym für begleiteten kombinierten Verkehr: vom Lastwagenfahrer begleitete Beförderung eines gesamten Strassen-güterfahrzeugs mit der Bahn.

Tonnage Verkehrsaufkommen im Güterverkehr. Gesamtbruttotonnen: Gesamtgewicht eines Güterzuges inklusive Lokomotive(n) und Wagen. Bruttotonnen: Anhängelast, d.h. Gesamtgewicht des Zuges ohne Triebfahrzeug(e). Nettotonnen: effektives Zuladegewicht eines Güterzuges. Netto-Netto-Tonnen: Eigengewicht der transportierten Güter im unbegleiteten kombinierten Verkehr ohne das Gewicht mittransportierter Container, Wechselbehälter oder Sattelaufleger.

Trasse Örtlich und zeitlich definiertes Infrastrukturnutzungsrecht für eine Zugfahrt.

Verkehrsangebot Von der Eisenbahninfrastrukturbetreiberin oder dem Eisenbahnverkehrsunternehmen angebotene Dienstleistungen im Infrastruktur- respektive Transportbereich.

Verkehrsaufkommen Das Verkehrsaufkommen entspricht im Personenverkehr den beförderten Passagieren gemessen in Personenfahrten (PF), im Güterverkehr der transportierten Tonnage (Nt) und seitens Infrastruktur der Anzahl Züge, die das Netz befahren.

Verkehrsleistung Die von den Kunden in Anspruch genommene Transportleistung als Produkt aus transportierter Menge und gefahrener Distanz. Die Verkehrsleistung wird im Personenverkehr in Personenkilometer (Pkm), im Güterverkehr in Nettotonnenkilometer (Ntkm) und im Infrastrukturbereich in Trassenkilometer (Trkm) gemessen.

Verwendete Einheiten.

Aufgrund von Rundungen kann die Summe der Zahlen in den Tabellen vom angegebenen Total abweichen.

[] Werte in Klammern sind aufgrund von Änderungen im Ausweis nicht direkt mit den aktuellen Werten vergleichbar.

... Angabe zur Kennzahl ist nicht verfügbar oder Kennzahl existiert nicht.

– Angabe beträgt genau null.

Akm Angebotskilometer. Masseinheit des Beförderungsangebotes eines Verkehrsunternehmens. Ein Angebotskilometer entspricht einem angebotenen Passagiersitzplatz in einem Zug oder Bus über eine Beförderungsstanz von einem Kilometer.

Benzinäquivalent Energiegehalt eines Liters Benzin: Mit dieser Masseinheit kann der Energieverbrauch verschiedener Antriebsarten miteinander verglichen werden.

Bkm Buskilometer. Masseinheit der Betriebsleistung eines Busses aus Sicht des Verkehrsunternehmens. Ein Buskilometer entspricht der Fahrt eines Busses über einen Kilometer.

CHF Schweizer Franken.

Dieseläquivalent Energiegehalt eines Liters Diesel (siehe «Benzinäquivalent»).

FTE Full-time equivalent, auf Deutsch Vollzeitäquivalent. Masseinheit für die Mitarbeiterkapazität eines Unternehmens. Ein Vollzeitäquivalent entspricht einer Vollzeitkraft während eines Jahres.

Fzkm Fahrzeugkilometer. Masseinheit der Betriebsleistung eines Zuges oder Busses aus Sicht des Verkehrsunternehmens. Ein Fahrzeugkilometer entspricht der Fahrt eines Zuges oder Busses über eine Entfernung von einem Kilometer.

GWh Gigawattstunden.

ha Hektare.

l Liter.

MA Anzahl Mitarbeitende. Anzahl Personen, die im Anstellungsverhältnis für ein Unternehmen arbeiten, unabhängig vom Beschäftigungsgrad.

Nt Nettotonnen. Masseinheit für das Zuladegewicht eines Güterzuges, also das Gewicht des vom Kunden übernommenen Frachtgutes.

Ntkm Nettotonnenkilometer. Masseinheit für die nachgefragte Verkehrsleistung im Güterverkehr, wobei nur das Gewicht des Frachtgutes berücksichtigt wird. Ein Nettotonnenkilometer entspricht der Beförderung einer Nettotonne über eine Entfernung von einem Kilometer.

PF Personenfahrt. Masseinheit für das nachgefragte Verkehrsaufkommen im Personenverkehr. Eine Personenfahrt entspricht der Reise eines Passagiers von seinem Ausgangspunkt im Netz des Verkehrsunternehmens zu seinem Ziel im Netz des Verkehrsunternehmens. Bei den in der vorliegenden Unternehmensstatistik angegebenen Personenfahrten handelt es sich um die auf Konzernebene konsolidierte Anzahl Personenfahrten.

Pkm Personenkilometer. Masseinheit für die nachgefragte Verkehrsleistung im Personenverkehr. Ein Personenkilometer entspricht der Beförderung eines Passagiers über einen Kilometer.

Trkm Trassenkilometer. Masseinheit der von den Eisenbahnverkehrsunternehmen nachgefragten Leistung im Netzzugang aus Sicht der Eisenbahninfrastrukturbetreiberin. Ein Trassenkilometer entspricht der Benutzung der Schieneninfrastruktur durch einen Zug über eine Entfernung von einem Kilometer.

Zkm Zugkilometer. Masseinheit der Betriebsleistung eines Zuges aus Sicht des Eisenbahnverkehrsunternehmens. Ein Zugkilometer entspricht der Fahrt eines Zuges über einen Kilometer.

Rollmaterial.

2014 bestellt oder in Herstellung



RABDe 502 — SBB FV-Dosto



RABe 523 — FLIRT und RABe 522 — FLIRT France



ABeh 160 — FINK 3-teilig (Zentralbahn)



Fccnpps — zweiachsiger Schotterwagen

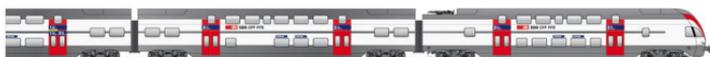


Faccnpps — vierachsiger Schotterwagen



FLFZ-Flotte — Universalfahrzeug mit Modultragwagen

2014 in Dienst gestellt



RABe 511 — SBB Regio-Dosto



RABe 524 — FLIRT (TILO)

2014 umfassend erneuert



DPZ-Plus — Re 450 mit NDW



HVZ — Re 420 LION mit Zwischenwagen DPZ

2014 umfassend erneuert (Fortsetzung)



RABDe 500 – ICN



Bpm 51 – Reisezugwagen



EuroCity-Wagen



Re 460 – Streckenlokomotive

Rollmaterial für Nord-Süd-Verkehre respektive Gotthard- und Ceneri-Basistunnel



Giruno (bestellt)



RABe 503 – SBB ETR 610 (in Dienst gestellt)



XTmas – Hilfswagen (in Dienst gestellt)



XTmas/Xans – Lösch- und Rettungszug LRZ 14 (in Dienst gestellt)



EHFZ-Flotte – Basisfahrzeug, mobiles Erhaltungstor und Modultragwagen (in Herstellung)

Ein halbes Jahrhundert für die SBB im Einsatz: die Gotthardlok Ae 6/6



Einsatz: 1952–2014

Durchschnittliche Betriebsleistung: 3,2 Mio. km

Höchstgeschwindigkeit: 125 km/h

Leistung: 4300 kW (5830 PS)

SBB AG

Kommunikation
Hilfikerstrasse 1
3000 Bern 65, Schweiz
+41 51 220 41 11
press@sbb.ch

sbb.ch/zahlen-und-fakten



No. 01-15-341598 - www.myclimate.org
© myclimate - The Climate Protection Partnership